

Informationen zum Datenschutz



Zur Bearbeitung meiner Anfrage ist die Einsicht in personenbezogene Unterlagen durch Beschäftigte von Arbeit und Leben Bremerhaven e. V. notwendig, eventuell müssen auch Unterlagen kopiert werden. Alle personenbezogenen Daten werden unter Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen zum Datenschutz gemäß Art. 6 EU-DSGVO verarbeitet. Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten findet ausschließlich innerhalb von Arbeit und Leben e. V. statt. Darüber hinaus ist eine Weitergabe an Empfänger*innen außerhalb von Arbeit und Leben Bremerhaven e. V. (Gewerkschaften, Rechtsanwält*innen, Beratungsstellen) nur bei Erforderlichkeit für die Bearbeitung zulässig. Es muss eine entsprechende Schweigepflichtentbindung erteilt werden.

Gespeichert werden folgende Daten: Vorname, Nachname, Kontaktdaten, Dokumentationsnummer, die eine Zuordnung zum Beratungsprotokoll ermöglichen, um ggf. Folgeberatungen durchführen zu können. Beratungsinhalte und personenbezogene Daten werden aufbewahrt.

Sämtliche Daten werden ausschließlich zum Zweck der Beratung in arbeits- und sozialrechtlichen sowie damit zusammenhängenden Fragestellungen erhoben.

Arbeit und Leben Bremerhaven e. V. hält sich an die Grundsätze der Datenvermeidung und Datensparsamkeit. Personenbezogene Daten werden zu Prüfungszwecken gemäß Artikel 140 der VO (EU) Nr. 1303/2013 bis zum 31.12.2031 gespeichert. Beratungsinhalte werden zu statistischen Zwecken anonymisiert in eine Datenbank eingetragen und kumuliert weiterverwendet.

Gemäß Art. 13 EU-DSGVO besteht jederzeit das Recht auf Auskunft, Berichtigung, Einschränkung der Verarbeitung, Löschen und Datenübertragbarkeit der zu einer Person gehörenden Daten.

Zur Kontaktaufnahme wenden Sie sich bitte an:

Arbeit und Leben Bremerhaven e.V.

Petra Simonowsky

petra.simonowsky@arbeitundleben-bhv.de

Tel.: 0471 - 92231 -11

Faire Integration wird im Rahmen des Förderprogramms IQ – Integration durch Qualifizierung durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert und vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge administriert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Bundesagentur für Arbeit.

Gefördert durch:



Administriert durch:



In Kooperation mit:



Die Senatorin für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration stellt die Kofinanzierung:

